Korrosionsschutz Verträglichkeit

Unbeschichtete Profiltafeln müssen durch nachträgliche Beschichtungen oder Zwischenlagen an den Berührungsflächen dauerhaft getrennt werden, denn es besteht die Gefahr, dass nachteilige Einwirkungen durch den Kontakt unterschiedlicher Metalle eintreten können.

Es sollte vermieden werden, dass Flächen aus Metall mit ablaufendem Wasser von Kupferbauteilen in Kontakt kommen. Verzinktes Material könnte eine kürzere Lebensdauer haben und andere Materialien auf Dauer negativ beeinträchtigen.

Bei den Stahlprofilen ist der Korrosionsschutz durch die Verzinkung und das aufgebrachte Lackbeschichtungssystem gegeben. Der kathodische Schutz an den Schnittkanten der Stahlprofile ist gegeben. Alle Beschichtungssysteme unserer Profile entsprechen der Korrosionsschutzklasse 3 gemäß der DIN 10169. Kontaktkorrosion ist zu vermeiden. Folgende Tabelle ist dabei zu beachten.

	Kupfer	Titanzink	Aluminium	Blei	Nichtrosten-der Stahl	Verzinkter Stahl	Verzinkter Stahl beschichtet	(AluZink) 55% AlZn	(AluZink) 55% AlZn beschichtet*)
Kupfer	+	-	-	+	+	-	+	-	+
Titanzink	-	+	+	+	+	+	+	+	+
Aluminium	-	+	+	+	+	+	+	+	+
Blei	+	+	+	+	+	+	+	-	+
Nichtrosten-der Stahl	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Verzinkter Stahl	-	+	+	+	+	+	+	+	+
Verzinkter Stahl beschichtet	+	+	+	+	+	+	+	+	+
(AluZink) 55% AlZn	-	+	+	-	+	+	+	+	+
(AluZink) 55% AlZn beschichtet*)	+	+	+	+	+	+	+	+	+

+ zulässig **- nicht zulässig** ***) min. 25µm Beschichtung**

Quelle: IFBS Fachregeln des Metallleichtbaus, Ausgabe 1/2014